


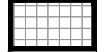
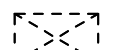
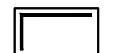







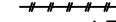




# LEGENDE

	ORTBETON		MAUERWERK, tragend KS, SFK 20,0M
	AUFGEHENDER STAHLBETON		FERTIGTEIL
	WAND-, DECKENDURCHBRUCH WD DD		
			ROHHÜHEN
WS	WANDSCHUTZ		FERTIGHÜHEN
DS	DECKENSCHUTZ		
BS	BODENSCHUTZ		
OKRD	OBERKANTE ROHDECKE		VERSPRUNGKANTE AN OBERKANTE ROHDECKE
UKRD	UNTERKANTE ROHDECKE		VERSPRUNGKANTE AN UNTERKANTE ROHDECKE
OKRFB	OBERKANTE ROHFUSSBODEN		VORDERKANTE ROHDECKE
UKS	UNTERKANTE STURZ		
UKUZ	UNTERKANTE UTERZUG		
WKRD	VORDERKANTE ROHDECKE		
BE	BODENEINLAUF		ARBEITSFUGE
	(Angabe nur nachrichtlich)		Die dargestellten Arbeitsfugen sind, soweit nicht anders angegeben, SFK herzustellen.
RH	ROHRHÜLSE		SICHTBETON nach Angaben Architekten
	M = Mauerwerksanschlusslinie		

## HAUPTINhalte:

Alle Maße sind vor Beginn von der ausführenden Baufirma vor Ort verantwortlich zu prüfen. Unstimmigkeiten müssen vor Beginn der Baumaßnahmen mit der Bauleitung geklärt werden.

Plan gilt nur in Verbindung mit den Werkplänen des Architekten.

Sämtliche Einbauten, Deckenleuchte, Fundamentanker, Boden-/Deckeneinfälle und -durchführungen (Erweiterungsführungen) sind nach Angaben der Hausleitung und nach den Werkplänen des Architekten in die Schöpfung einzubauen.

Die bautechnologischen Angaben im LV sind zu berücksichtigen.

Die Gründungssohlen sind vor Baubeginn abzunehmen. Eventuelle Bestandsfundamente im Bereich des Baufeldes sind zu entfernen.

Sämtliche Verballungen sind gem. Angaben LV und WL-Konzept auszuführen. Sie sind durch den AN zu planen und mit dem Tragwerksplaner abzustimmen.

Sichtbetonflächen sind nach DBV-Merkblatt, Sichtbeton (Fassung 2004) auszuführen. Art und Güte der Sichtbetonflächen nach Angaben des Architekten.

Kernbohrungen sind nur nach Abpräge mit dem Tragwerksplaner herzustellen.

Aus nichttragenden Mauerwerkswänden sind nach den Werkplänen des Architekten herzustellen.

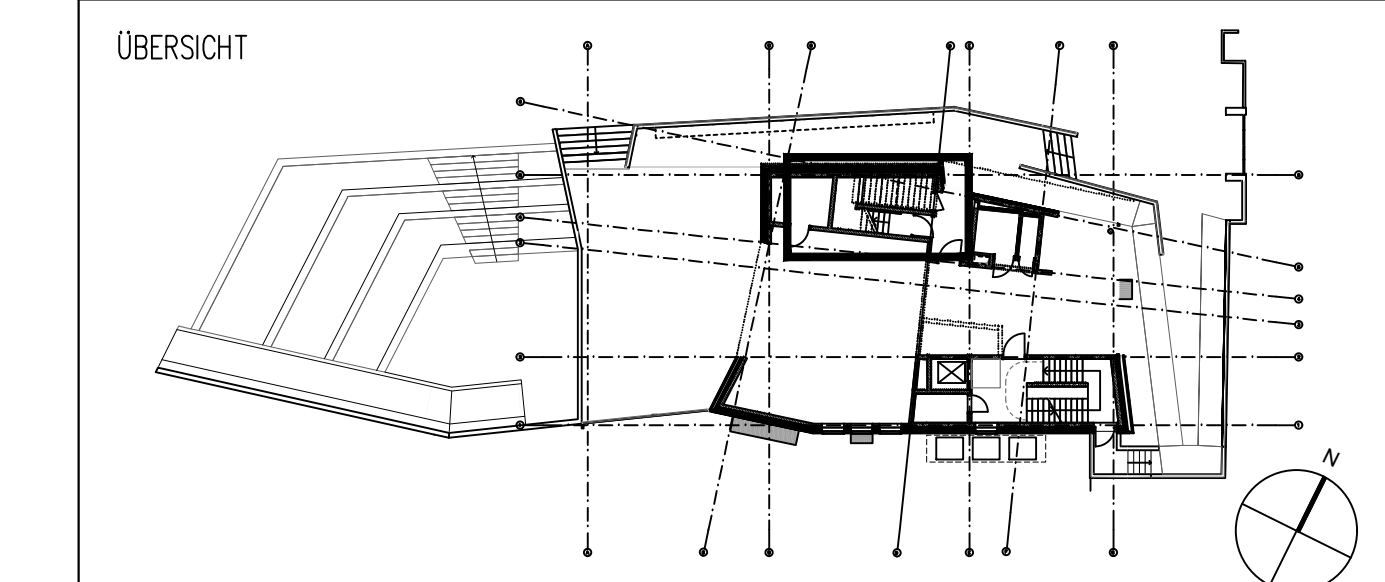
Durchdränge in den Mauerwerkswänden sind nachträglich aufzunehmen und mit einer elastischen Fuge unter der Decke abzusichern.

Anschluss des Mauerwerks an Betonwände und -stützen mittels HKS-Schiene 25/5 D mit ML-Anker 180/3, - oder gleichwertig

PLANUNGSGRUNDLAGEN				
Planart	Planverfasser	Planummer	Planinhalt	Indextatum
Architekturplan	MONO Architekten	EMS-LP5_D_TR_462-V	interne Treppe	25.06.202

Vom Architekten freigegeben am: .....

e			
d			
c			
b			
a	AM	25.02.2025	Prüfentragungen von AC übernommen
-	AM	02.02.2025	Planerstellung
	Namen	„Ordnung“	Kategorie



BAU/VORHABEN  
**EMS Erweiterung Emil Molt Schule**  
Claszeile 68, 14165 Berlin

BAUHERR Kreis der Freunde und Förderer der Emil-Matth Schule e.V.  Clozellei 60--66 14165 Berlin		TRAGWERKPLANUNG  <b>BRUECKNER.DIETZ</b> Integrale Tragwerkplanung  Bruckner Dietz GmbH Rheumstraße 21 04285 Dornseiffelt  T +49 0 515 50787 30 M 030 488@brueckner-dietz.de W www.brueckner-dietz.de	
ARCHITEKT  <b>MONO ARCHITEKTEN</b>  GreuterSchloßSchmidt PartnerGmbH Glogauer Str. 6, 10999 Berlin T 030 479 81 30 www.monosarchitekten.de		GEZ <b>AM</b>	GEPR <b>SJ</b>
		PLANSTAND 25.02.2025	
FACHSPARTE <b>TWP</b>	PHASE <b>Ausführung</b>	MASSSTAB 1:25	DATUM 02.02.2025
PROJEKTNUMMER p 22009		±0,00=+44,20 ü. NN	
PLANINHALT <b>Schalplan</b> Treppenhaus 2 Achse B-D/4-5			
PLANNUMMER			
p22009_EMS_5_S_TH_003_a			